Mittwoch 17. 11. 2004 zum Tag der Aneignung (ehemaliger Buß und Bett-Tag)

Entschleunigung! Zeitgenießer treten leise durch die Innenstadt

Heute wollen wir uns die Innstadt symbolisch mit einem extrem langsamen Rhythmus „aneignen". Wir „schleichen" damit für mehr Zeit und eine „entschleunigte" Wirtschafts- und Arbeitsweise, die vielen Menschen Zeitwohlstand und Arbeit bringen kann.

Wir treten für allgemein langsameres Gehen ein. Denn das zunehmende Tempo in allen Lebensbereichen egal ob Verkehr, Arbeit, Einkauf oder Freizeit, schadet nicht nur der eigenen Gesundheit, es schadet auch Mensch und Umwelt im Allgemeinen. So werden z. B. immense Warenströme im Flugverkehr von einer Ecke der Welt in die andere transportiert. Warenproduzierende Konzerne sind dabei immer auf der Jagd, ihre Produkte irgendwo auf Malaysia oder in Ostdeutschland billiger produzieren zu können als anderswo. Negative Folgen dieser Geschwindigkeitsjagd nach neuen Absatzmärkten und billigen Produktionsstandorten ergeben sich zunächst für die Arbeitenden in diesen Ländern und die Umwelt *www.oneworld.at*. Dass der Klimawandel durch den CO 2 - Ausstoß des Flugverkehrs mit verursacht wurde, gilt als gesichert *www.pik-potsdam.de*. Sie machen sich wahrscheinlich weniger Sorgen über zuviel Regen und 12-Stunden-am-Tag-arbeitende MalaysierInnen als darum, wann und wo es solch ein billig produziertes Produkt als Schnäppchen zu erstehen gibt *www.agitart.de/laldel/index*. Diesmal müssen Sie sich allerdings beeilen, denn schnell sind die Schnäppchen vergriffen. Und der konkurrierende Anbieter muss sich ebenfall sputen, ein ähnlich gutes Angebot auf den Markt zu werfen. Das Billiglohnprodukt wird vom nächsten Nachfolgemodell abgelöst, das wiederum in einem anderen Land noch billiger produziert worden ist. Wir müssen uns wiederum beeilen beruflich am Ball zu bleiben, damit wir uns die neuesten Neuerungen auch leisten können. Sie sehen, wir kommen alle ganz schön in Stress. Wir befinden uns in einer scheinbar endlosen Geschwindigkeits-Spirale, die vielen Menschen an die Substanz geht und die Mensch und Umwelt grundsätzlich überlastet *www.fritz-reheis.de*.

Wir stellen uns vor, dass folgende Alternativen mehr Lebensqualität für Sie und uns, für die Menschen in Malaysia und anderswo bringen würden:

- Produkte langlebiger Ausrichten und regional Produzieren. www.pius-info.de➔dokumente➔wuppertalstudie
- Einführung einer Kerosinsteuer, um den Flugverkehr zu verteuern. www.naju-bw.de/positionen/kerosinsteuer/
- Geld- und Finanzströme verlangsamen z. B. durch eine Tobinsteuer www.attac.de/tobin
- Mehr Zeit für alle! Arbeitszeit verkürzen und umverteilen! „Aus zwei Arbeitsplätzen mache drei" www.staytuned.at/sig/0026/32891.html
- Weltweit verbindliche und nachprüfbare ökologische und soziale Mindeststandards in Produktion und Verkehr http://www.greenpeace.org/deutschland ➔einkaufsnetz-service➔oekom-studie
- Und für jeden von uns: Mehr Zeit für Alles, für ein Recht auf Faulheit und Muße. www.zeitverein.com/

Und heute zum Tag der Aneignung: Vielleicht „nehmen" Sie sich die Zeit und diskutieren mit uns über diese Vorschläge.

Ihre freundlichen Entschleuniger und Entschleunigerinnen

Sie können uns Erreichen über info@agitart.de oder www.agitart.de – aber lassen Sie sich bloß Zeit!

V. i . S. d. P. Monika Heimann; Alzeyerstr. V, 50729 Köln